



kulturzentren
burgenland

eisenstadt
mattersburg
raiding
oberschützen
güssing

Presseinformation | Eisenstadt, 18. Februar 2016

Des Teufels General **Drama von Carl Zuckmayer**

Darf man den Tod Unschuldiger in Kauf nehmen, wenn es der gerechten Sache dient? Darum, ob der Zweck die Mittel heiligt, um Mittätertum und um viele andere Fragen an Moral und Menschlichkeit dreht sich das 1946 uraufgeführte NS-Drama. Das Euro-Studio Landgraf bringt den Theatererfolg mit Gerd Silberbauer in der Titelrolle in einer entstaubten Inszenierung.

Freitag, 8. April 2016, 19.30 Uhr | Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
Samstag, 9. April 2016, 19.30 Uhr | Kulturzentrum Güssing

Über die Produktion

Mitten im Krieg, mitten in Nazideutschland 1941 beunruhigt eine Reihe von Flugzeugabstürzen die Wehrmachtsführung. Fliegergeneral Harras, ein echter Kerl, aufrichtig, trinkfest und dazu ein Frauenheld, kein Nazi, doch eben ihr Handlanger, ist auch für die Materialkontrolle verantwortlich und soll die Ursache finden. Insgeheim wird er, der aus seiner Abneigung gegenüber dem nationalsozialistischen Gedankengut keinen Hehl macht, selbst der Sabotage verdächtigt. Ein Umstand, der ihm auch einen unangenehmen Aufenthalt in Gestapo-Untersuchungshaft einbringt. Doch erst als ein guter Freund von Harras mit einem defekten Flugzeug tödlich verunglückt und Harras' engster Mitarbeiter Oderbruch, dem er bis dahin blind vertraut hatte, ihm gesteht, dass er – als Akt des Widerstands gegen den Wahnsinn des Hitler-Kriegs – Sabotage verübt hat, muss der Fliegergeneral zum ersten Mal seine Rolle in der NS-Maschinerie überdenken...

Die Fragen nach Schuld und Verantwortung, Selbstbestimmung und Zivilcourage, die Zuckmayers Drama aufwirft, lassen sich nicht auf das Dritte Reich beschränken. Sie stellen sich immer wieder: Welcher Zweck heiligt welche Mittel? Und: Darf man sogar den Tod Unschuldiger in Kauf nehmen, wenn es der gerechten Sache dient?

Diese und andere Fragen werden beim Gastspiel von „Des Teufels General“ in den Kulturzentren Burgenland beleuchtet. Die temporeiche, entstaubte Euro-Studio-Landgraf-Produktion inszenierte Klaus Kusenberg, Schauspielregisseur des Staatstheaters Nürnberg. Den charismatischen Fliegergeneral Harras spielt der deutsche Charakterdarsteller und TV-Star Gerd Silberbauer. In weiteren Rollen inmitten eines außergewöhnlichen Bühnenbildes sind Daniel Pietzuch, Thorsten

Nindel, Adrian Spielbauer, Andreas Klein, Hans Machowiak, Markus Fisher, Marsha Zimmermann, Martina Dähne, Annette Kreft und Elisabeth Halikiopoulos zu sehen.

Das von Carl Zuckmayer zwischen 1942 und 1945 verfasste Stück, das 1946 im Schauspielhaus Zürich mit Gustav Knuth in der Titelrolle uraufgeführt wurde, stellte sich als größter Theatererfolg der Nachkriegsjahre heraus. Allein zwischen 1947 und 1950 erlebte es insgesamt 3238 Aufführungen. Überall diskutierte man Zuckmayers Auseinandersetzung mit Widerstand und Mitläufertum im Zweiten Weltkrieg lebhaft und kontrovers. Zuckmayer wurde zwar aufgrund der positiven Zeichnung der Hauptfigur, des in Hitlers Diensten stehenden Fliegergenerals Harras, politische Ahnungslosigkeit und moralische Skrupellosigkeit vorgeworfen, es ging ihm aber nicht nur um die Mitschuld der Mitläufer, sondern auch darum, ob Widerstand als Sabotageakt den Tod unschuldiger Menschen in Kauf nehmen darf.

Über das Euro-Studio Landgraf

Mit einem Liederabend, den der damals 30-jährige Journalist Ernst Landgraf 1945, ein halbes Jahr nach Kriegsende, in Titisee-Neustadt im Schwarzwald veranstaltete, begann die Geschichte der Konzertdirektion Landgraf. Schon bald – und daraufhin für viele Jahrzehnte – vertrat Landgraf u.a. die Wiener Sängerknaben. 1957 wurde das Programm um Ballettproduktionen erweitert, in den 1960er-Jahren kam das Schauspiel hinzu. Die erste Produktion, Henrik Ibsens „Gespenster“ (1960), war mit AkteurInnen des Wiener Burgtheaters besetzt. Es folgten Inszenierungen mit Größen wie etwa Attila und Christiane Hörbiger, Joachim Fuchsberger, Inge Meysel, Will Quadflieg sowie Walter und Nadja Tiller. 1964/65 erschien erstmals der Name „Euro-Studio“, unter dem die Theater-Eigenproduktionen der Konzertdirektion Landgraf bekannt sind.

1974 übernahm Joachim Landgraf, der Sohn des Gründers, die Leitung des Unternehmens. 1975 wurden Musiktheater mit Opern, Operetten und Musicals auf Tournee geschickt. Längst zum umfangreichen Tourneetheaterbetrieb angewachsen, gehören Stücke von Alan Ayckbourn, Jean-Paul Sartre und Gerhart Hauptmann, aber auch die der neueren deutschsprachigen Autoren wie Siegfried Lenz, Martin Walser, Heinrich Böll und Peter Turrini zum ständigen Repertoire.

Zum ständigen Begleiter des Euro-Studio Landgraf zählen Ehrungen: Seit 1985 erhielten mehr als 40 Produktionen aus dem Bereich Schauspiel einen Preis der INTHEGA (Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen). Mit einem vielfältigen Angebot aus Musical, Crossover, Tanz, Akrobatik, Entertainment, Klassisches Ballett, Modern Dance, Steptanz, Konzert und Chanson feiert die Konzertdirektion Landgraf in der aktuellen Saison ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum.

Informationen & Tickets

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
 Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt
 T: +43-2682-719-1000 | F: DW 1013
 eisenstadt@bgld-kulturzentren.at
 www.bgld-kulturzentren.at
 Karten: € 28.- | 25.- | 17.-



Informationen & Tickets

Kulturzentrum Güssing
 Schulstraße 6 | 7540 Güssing
 T: +43-3322-421 46-0 | F: DW 19
 guessing@bgld-kulturzentren.at
 www.bgld-kulturzentren.at
 Karten: € 28.- | 25.- | 17.-



Pressekontakt

Anita Gruber
 T: +43-2626-620 96-10
 anita.gruber@bgld-kulturzentren.at

Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland
 T: +43-2682-719-3000
 www.kultur-burgenland.at
Ö-Ticket
 oeticket.com

Partner & Sponsoren



Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich
 T: +43-2682-719-1027
 tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at